



## Die Sprache der Tiere.

Eine uralte Geschichte.

Siegfried der Drachentöter, der gefeierte jugend-  
schöne Hede der Nibelungenjage, wußte nicht  
allein die Kunst zu üben, sich durch seine Tarn-  
kappe unsichtbar zu machen, sondern er befand  
sich auch im Besitze eines andern interessanten Geheimnisses. Wir können ihm  
weder das eine nachthun, noch das andre ergründen; denn Kappenmacher, die  
Siegfriedsche Verdunstungsmützen anfertigen, gibt es leider nicht mehr, und da  
heute niemand mehr darauf ausgeht, Drachen und Lindwürmer zu erlegen,  
so wird es auch schwer halten, hinter das andre Geheimnis des Fasnistöters  
zu kommen.

Als dieser nämlich dem gefällten Unhold das Herz aus dem Leibe heraus-  
geschnitten, weil es Regin, der Zwerg, wohl gebraten zu verspeisen verlangte,  
war Jung Siegfried von ungefähr mit den von Schlangenblut noch triefenden  
Fingern nach dem Munde gefahren. Siegeswonnetrunken legte er die Fleisch-  
masse auf das lodernde Feuer zum Braten zurecht und sprach dann, einen  
vielsagenden Blick dem Drachennut begehrenden Zwerge zuwerfend, die tief-  
sinnigen Worte: „Na — Schlangengefröse, wirst du prächtig schmecken!“ ....  
In dem Augenblick, wie seine Finger die Zunge berührten, da wurden ihm  
mit einem Male die Augen aufgethan und er verstand jekund die Sprache  
der Vögel, welche ihm auch sogleich seine Zukunft weis sagten. —

Auch einem andern gewaltigen Helden, keinem geringern als dem Kaiser  
Carolus Magnus, wurden „die Augen geöffnet“, und er erlangte tiefe Kunde  
in der Vogelsprache.

Indes noch manche andre, darunter viel geringere Leute, haben von  
alters her ein feines Gehör für das Vogelgezwitscher oder Vogelgeschwäze: so  
die Wurzeln grabenden Weiber, die ehrwürdigen Brüder Klausner, ganz be-  
sonders aber die Wald- und Weidmänner in grünen Jagdkleide älterer, ja  
selbst neuerer Zeit, jene liebwerte Sippe von Förstern und Buschkumpanen,  
von denen ich schon vorn, gleich beim Beginn dieses Buches, erzählte.

Als mein Anverwandter, der Oberförster Friz, noch lebte, war es noch  
nicht Mode, höher stehenden Personen die Pistole auf die Brust zu setzen und  
ihnen ihre Gedanken oder Geheimnisse abzapfen. Aber ich stand mit dem Grün-  
rock auf so gutem Fuße, daß ich es wagen konnte, ihn wegen des Geheimnisses der  
Vogelsprache, von dem er mehr wußte als irgend ein auf der östlichen Halbkugel  
lebender Erdenbewohner, zu „interviewen“ oder auszuforschen.